ALBERT
GERÜSTE seit 1947

Typ 6400-A | Typ 6600-A | Typ 6800-A

Aufbau- und Verwendungsanleitung
Albert Alu-Fahrgerüst
nach DIN EN 1004-1 / EN 1298

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH
Südring 6 | 06618 Mertendorf / OT Görschen
Ferdinand-Porsche-Str. 29 | 60386 Frankfurt

Aufbau- und Verwendungsanleitung

ALBERT GERÜSTE seit 1947

Albert Alu-Fahrgerüst mit Dreiecksausleger

DIN EN 1004-1 | Lastklasse 3 | Höhenklasse H2 | zulässige Belastung 200 kg/m²

Typ 6400-A	Länge 1,90 - Breite 1,50 m	Effektiv-Last / Belagbühne 228 kg	Belagfläche 456 kg
Typ 6600-A	Länge 2,50 - Breite 1,50 m	Effektiv-Last / Belagbühne 300 kg	Belagfläche 600 kg
Typ 6800-A	Länge 3,00 - Breite 1,50 m	Effektiv-Last / Belagbühne 360 kg	Belagfläche 720 kg

Seite — Inhaltsverzeichnis

Seite	
3	1. Vorwort
4	2. Allgemeine Anweisung
4	3. Anweisungen zur Instandhaltung der Bauteile
5 - 6	4. Allgemeine Sicherheitshinweise
7	4a. Bildsymbole
8 - 19	5. Aufbau des Fahrgerüstes
20	6. Aufbau der weiteren Gerüstelemente
21	7. Schemazeichnung
22 - 23	8. Fahrgerüstbilder
24 - 25	9. Einzelelemente
26	10. Typ 6400-A - Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen
27 - 28	11. Typ 6400-A - Ballastierungstabellen
29	12. Typ 6600-A - Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen
30 - 31	13. Typ 6600-A - Ballastierungstabellen
32	14. Typ 6800-A - Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen
33 - 34	15. Typ 6800-A - Ballastierungstabellen
35 - 36	16. Kontrollblatt

1. Vorwort

Sehr geehrter Albert - Kunde,

mit dem Albert – Aluminium – Fahrgerüst – System haben Sie ein qualitativ hochwertiges, robustes und vielseitig einsetzbares Fahrgerüst erworben.

Die Albert – Fahrgerüste entsprechen der DIN EN 1004-1 / EN 1298.

Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung ist nur für die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung beschriebenen Gerüste gültig.

Ein sicheres Arbeiten wird nur gewährleistet, wenn der Auf- und Abbau sowie der Gebrauch nach dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung erfolgt.

Lesen Sie vor Benutzung des Fahrgerüstes die Anleitung genau durch. Die notwendigen Handgriffe und Sicherheitsmaßnahmen werden Ihnen in richtiger Reihenfolge erklärt.

Machen Sie sich mit den Einzelelementen und Bauteilen vertraut.

Steigen Sie nicht unvorbereitet auf größere Höhen, sondern machen Sie sich abschnittsweise mit diesen vertraut. So erhalten Sie das notwendige Sicherheitsgefühl für das Arbeiten in höher liegenden Gerüstebenen.

Falls Sie noch Fragen oder auch Anregungen zu unseren Fahrgerüsten haben, oder Sie von der Aufbau- und Verwendungsanleitung abweichen wollen, rufen Sie uns an.

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Telefon – Nr. 0 69 / 94 19 87 0 Telefax – Nr. 0 69 / 94 19 87 20

Ihre Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

Aufbau- und Verwendungsanleitung

2. Allgemeine Anweisungen

Wir weisen darauf hin, dass das Gerüst nur unter Aufsicht einer befähigten Person, und von fachlich geeigneten Beschäftigten, welche eine spezielle Unterweisung erhalten haben, auf-, ab- oder umgebaut werden darf.
Die Aufbau- und Verwendungsanleitung dient dem Nutzer als Hilfestellung, auf Grundlage der Gefährdungsanalyse, den Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung, in der jeweiligen Montagesituation gerecht zu werden.
Das Unternehmen, welches die Gerüstbauarbeiten ausführt, ist verantwortlich, dass diese Aufbau- und Verwendungsanleitung immer am Einsatzort verfügbar ist und angewendet wird.

Die nachfolgenden Anweisungen sind im Hinblick und im Sinne Ihrer persönlichen Sicherheit besonders zu beachten.

3. Instandhaltung, Reinigung und Lagerung der Bauteile

- Gerüstteile nach jeder Benutzung reinigen und auf Vollständigkeit überprüfen, Schweißnähte kontrollieren, Bauteile auf Verformungen untersuchen, Siebdruck – Sperrholz – Belag auf Beschädigungen überprüfen.
- Fahrrollen mit Gewindespindel zum Höhenausgleich auf Bremswirkung und Beschädigung der Spindel, sowie die Lauffläche der Rolle überprüfen.
- Scharniere, Riegel, Federstecker, Sicherungshebel regelmäßig reinigen, von Putz, Mörtel und Farbresten befreien, einölen, damit deren Funktion gewährleistet wird.
- Lagern Sie die Gerüstbauteile liegend flach und vor Witterungseinflüssen geschützt in trockenen Räumen.
- Gerüstbauteile beim Transport gegen Stöße und Verrutschen sichern.
- **Beschädigte Gerüstteile sind zur Reparatur in das Herstellungswerk zu senden. Nicht reparable Teile sind durch neue Originalteile zu ersetzen.**

4. Allgemeine Sicherheitshinweise

4.1 Der Auf- und Abbau muss unbedingt nach der Verwendungsanleitung erfolgen. Hierbei ist die angegebene Reihenfolge zu beachten.

Die Verfügbarkeit der Anleitung am Verwendungsort muss stets gewährleistet sein.

Bei einer Benutzung des Fahrgerüstes durch Dritte muss die Auf- und Abbauanweisung mit übergeben werden.

4.2 Vor dem Aufbau ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne zur Verfügung stehen.

4.3 Die beim Gesamtaufbau der **Gerüste Typ 6400-A, 6600-A und 6800-A** verwendeten Bauteile finden Sie auf folgender Seite: **Fahrgerüst – Seite 24 - 25.**

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Bestückung je nach Bauhöhe verschieden ist.

4.4 Zum Auf- und Abbau sind mindestens zwei Personen erforderlich.

4.5 Vor dem Aufbau müssen die einzelnen Gerüstteile auf Ihren einwandfreien Zustand überprüft werden. Beschädigte Teile müssen verschrottet werden. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.

4.6 Alle Einzelteile, besonders alle Diagonalen, Längsriegel, Belagbühnen und Seitenschutze müssen vor der Benutzung des Fahrgerüstes auf ihren festen Sitz überprüft werden.

4.7 Das Gerüst muss auf ebener und tragfähiger Aufstellfläche, in beiden Richtungen, mit Hilfe der Ausgleichsspindeln und einer Wasserwaage, lotrecht aufgebaut werden. Die Neigung darf 1 % nicht überschreiten.

4.8 Bei der Verwendung im Freien, sowie in offenen Gebäuden, ist nach Arbeitsschluss, bei Nichtbeaufsichtigung oder bei Aufkommen von Sturm über Windstärke 6, das Fahrgerüst, durch Verankern an einer Wand oder Verfahren in einen windgeschützten Bereich, gegen Umstürzen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Achten Sie auf zusätzliche Windlasten, wie sie in Tunneln, Durchgängen, an unverkleideten Gebäuden oder Gebäudeecken entstehen.

4.9 Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass alle Einhängungen mit Verriegelungen (Diagonale, Belagbühnen, Längsriegel, und Seitenschutz) von oben, auf die Sprossen der Vertikalrahmen, unmittelbar neben dem senkrechten Vertikalrahmenrohr einzuhängen sind. Die Riegel sind sofort zu schließen, um ein seitliches Verschieben zu vermeiden.

4.10 Es ist darauf zu achten, dass die am unteren Ende der Vertikalrahmen befestigten Aushebesicherungen in das Bohrloch des darunter liegenden Vertikalrahmens eingerastet sind.

4.11 Der gegebenenfalls zur Standsicherheit notwendige Ballast wird bei den damit ausgestatteten Gerüsttypen an den Ballastträgern, den Dreiecksauslegern und ansonsten am Fahrrollenführungsrohr montiert. Hierbei dürfen nur original Albert-Ballastgewichte verwendet werden. (Eimer mit Wasser oder Sand sind nicht zulässig.) Durch die verschiedenen Aufbaumöglichkeiten im Fußbereich, bei der die Gerüstelemente mittig oder einseitig auf den Fahr- oder Rahmenfahrbalken aufgebaut werden können, ergeben sich unterschiedliche Ballastierungsvarianten, welche Sie bitte der in der Anlage befindlichen Tabelle entnehmen.

4.12 Die Vertikalrahmenstöße, sowie die Verbindung zwischen Rahmen und Fahrbalken sind mittels der am Vertikalrahmen fest angebrachten Federstecker zu sichern.

4.13 Vor der Benutzung ist der vorschriftsmäßige und einwandfreie Aufbau zu überprüfen. Achten Sie auf eventuell veränderte Umgebungsbedingungen, wie zum Beispiel Sturm.

Aufbau- und Verwendungsanleitung

4. Allgemeine Sicherheitshinweise

4.14 Das Fahrgerüst darf erst bestiegen werden, wenn es gegen unbeabsichtigtes Bewegen gesichert ist, d.h. die Rollen müssen auch bei der Montage mittels der Feststellbremse blockiert werden.

4.15 Das Fahrgerüst darf ausschließlich über die Sprossen der Vertikalrahmen, von der Gerüstinnenseite bestiegen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass nach dem Passieren der Belagbühne die jeweilige Durchstiegsluke wieder geschlossen wird.

4.16 Mehrere fahrbare Arbeitsbühnen dürfen ohne statischen Nachweis nicht miteinander verbunden werden. Das Anbringen von Überbrückungen zwischen einer fahrbaren Arbeitsbühne und einem Gebäude ist unzulässig.

4.17 Das Anbringen und Verwenden von Hebezeugen an oder auf Fahrgerüsten ist nicht zulässig.

4.18 Das Fahrgerüst ist ggf. an der Wand zu verankern oder abzustützen. Dies gilt besonders bei Arbeiten in großen Höhen.

4.19 Bei Fahrgerüsten mit mehreren Arbeitsbühnen darf jeweils nur auf einer Arbeitsbühne gearbeitet werden. Das Hinauslehnen über den Seitenschutz oder das Dagegenstemmen sind zu unterlassen.

4.20 Beim Verfahren dürfen sich keine Personen oder losen Gegenstände auf dem Gerüst befinden.

4.21 Fahrgerüste dürfen nur per Hand auf ebenem und ausreichend tragfähigem Untergrund in Längsrichtung oder über Eck verfahren werden. Die Flächenneigung darf 3 % nicht überschreiten. Auf Hindernisse am Boden und in großer Höhe muss geachtet werden. Die normale Schrittgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

4.22 Das Fahrgerüst darf innerhalb geschlossener Räume bis zu einer maximal zulässigen **Standhöhe von 11,80 m** aufgebaut werden.

Bei Arbeiten im Freien darf die Standhöhe von 8,00 m nicht überschritten werden.

Die maximale Tragfähigkeit der Belagbühnenflächen betragen 200 kg/m² (Lastklasse 3),
d.h. die Belagbühnen dürfen mit maximal:

Typ 6400-A ■ Effektiv-Last / Belagbühne 228 kg ■ Belagfläche 456 kg
Typ 6600-A ■ Effektiv-Last / Belagbühne 300 kg ■ Belagfläche 600 kg
Typ 6800-A ■ Effektiv-Last / Belagbühne 360 kg ■ Belagfläche 720 kg belastet werden.

4.23 Es ist nicht zulässig die Höhe der Belagbühne durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.

4.24 Es ist nicht zulässig auf Belagflächen zu springen, oder etwas auf sie abzuwerfen.

4.25 Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht angehoben oder angehängt werden.

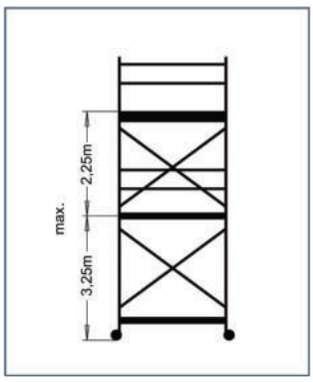
4.26 Eine fahrbare Arbeitsbühne darf nicht als Treppenturm zum Erlangen anderer Konstruktionen verwendet werden.

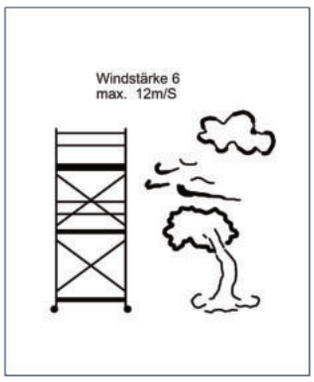
4.27 Gerüstbauteile dürfen ebenso wie Werkzeuge nur innerhalb des Gerüstes nach oben gereicht werden.

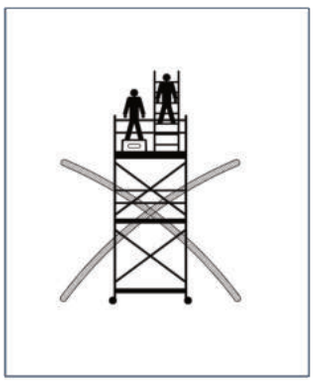
4.28 Das Fahrgerüst wird in umgekehrter Reihenfolge abgebaut wie der Aufbau erfolgt ist.

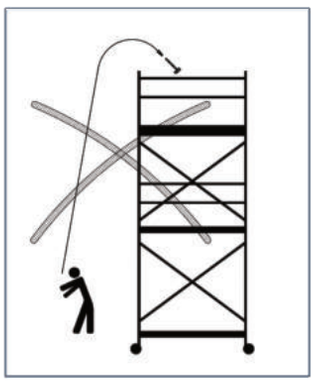
4a. Bildsymbole

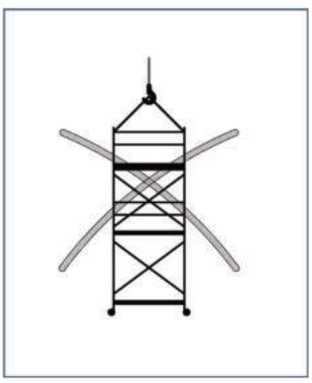
PUNKTE DIE SIE UNBEDINGT BEACHTEN SOLLTEN !!!

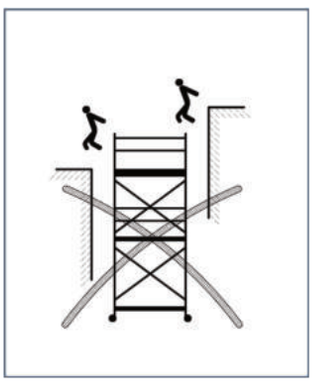


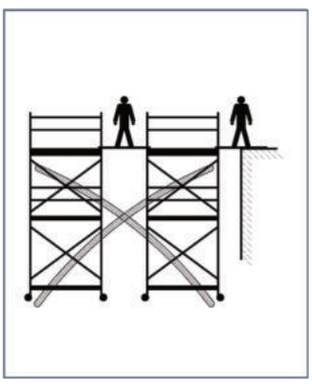


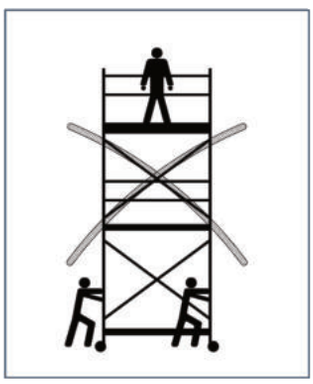












Aufbau- und Verwendungsanleitung

5. Aufbau des Fahrgerüstes

Vorbereitung

Alle Einzelteile des Fahrgerüstes auspacken, auf Vollständigkeit überprüfen und eventuell auf Beschädigung überprüfen. Unsere Gerüste basieren auf einem Baukastensystem und unterscheiden sich in den verschiedenen Typen nur in den Längen und Breiten. Zum Aufbau der einzelnen Gerüste verwenden Sie bitte die Tabelle auf Seite 26, 30 bzw. Seite 34. Die nachfolgenden Schritte dienen Ihnen als Hilfestellung.

5.1 Aufbaubeispiel Fahrgerüst Typ 64-, 66-, 6801

Beim Fahrgerüst **Typ 64-, 66-, 6801** werden die **Fahrrollen (0051)** direkt in die **Vertikalrahmen (6322)** eingeführt und durch die Federstecker gegen Herausfallen gesichert.

Bevor Sie nun den **Seitenschutz doppelt** in die zweite Sprosse des Vertikalrahmens einhängen, betätigen Sie die Bremse der Fahrrolle durch Heruntertreten des Bremshebels. So sichern Sie den Vertikalrahmen gegen unbeabsichtigtes Rollen.

Verbinden Sie nun den zweiten **Vertikalrahmen (6322)** mit Hilfe des **Seitenschutz doppelt**.
Sichern Sie die Verbindung durch Herunterdrücken des Sicherungshebels gegen unbeabsichtigtes Aushängen.

Anschließend hängen Sie auf der gegenüberliegenden Seite die **Diagonale** in die unterste Sprosse des Vertikalrahmens ein, und sichern diese wieder durch Herunterdrücken des Sicherungshebels.

Als nächstes hängen Sie die beiden **Belagbühnen ohne Durchstieg** in die vierte Sprosse des Vertikalrahmens und sichern diese wiederum durch Herunterdrücken des Sicherungshebels.

Schieben Sie beide **Belagbühnen** ganz zusammen, um eine Spaltbildung zu vermeiden.

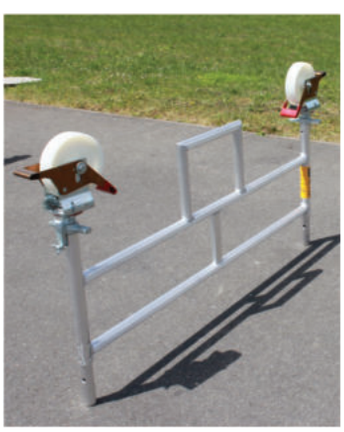
Der Aufbau des Fahrgerüst **Typ 64-, 66-, 6801** ist somit abgeschlossen.

Aufbau Fahrgerüst Typ 64-, 66-, 6802

5.2 Montage des Anfangs-Vertikalrahmens mit Fahrrollen 0052

Je zwei **Fahrrollen (0052)** werden in das senkrechte Rohr der **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** eingeführt.

Tipp !!! Stellen Sie die Anfangs-Vertikalrahmen auf den Kopf, so lassen sich die Fahrrollen leichter einstecken.



Aufbau- und Verwendungsanleitung

Die an der Spindelmutter angebrachte Flügelschraube wird nun, in die am **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** vorgesehene Bohrung eingedreht. Hierdurch wird die Fahrrolle gegen unbeabsichtigtes Herausfallen gesichert. Nachdem die Rollen fixiert sind, drehen Sie den **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** wieder in die Gebrauchsstellung zurück.

5.3 Feststellen der Fahrrollen

Mit dem Fuß den rot markierten Teil der **Fahrrolle (0052)** nach unten treten. Dadurch wird die Rolle gegen Verfahren und Verdrehen gesichert.

5.4 Verbinden der Anfangs-Vertikalrahmen

Die **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** werden durch das Einhängen zweier **Längsriegel** in die unterste Sprosse des Rahmens miteinander verbunden.

Tipp !!! Platzieren Sie die **Längsriegel** nicht direkt neben dem Ständerrohr sondern in einem Abstand von ca. 5 cm. Dies erleichtert später das Einhängen der **Diagonale**.

5.5 Aufsetzen der Vertikalrahmen

Die **Vertikalrahmen** werden nun auf den **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** aufgesteckt.
Die Sicherung erfolgt durch den am Vertikalrahmen angebrachten unverlierbaren Federstecker.

5.6 Aufstellen der Vertikalrahmen und mit Seitenschutz verbinden

Hängen Sie nun den **Seitenschutz doppelt** in die **Vertikalrahmen 1,50 m (6321)** ein, und sichern diesen durch Herunterdrücken des Verschlussbügels gegen unbeabsichtigtes Aushängen.

Tipp !!! Platzieren Sie den **Seitenschutz doppelt** nicht direkt neben dem Ständerrohr des **Vertikalrahmens (6321)**, sondern in einem Abstand von ca. 5 cm.
Dies erleichtert später das Einhängen der **Diagonalen**.

Verbinden Sie jetzt die beiden **Vertikalrahmen (6321)** mit Hilfe des **Seitenschutz doppelt**.

Schritt 5.6 dient als Montagehilfe und ist Bestandteil des sicheren Aufbaues.
Der **Seitenschutz doppelt** wird im Verlauf der Montage mit nach oben geführt und an dieser Stelle durch zwei **Diagonalen** ersetzt.

Die Platzierung des zweiten **Seitenschutz doppelt** erfolgt ebenfalls in der obersten Sprosse des **Vertikalrahmens (6321)** in ca. 5 cm Abstand vom Ständerrohr.

5.7 Aussteifen mit Diagonalen

Die beiden **Diagonalen** werden über Kreuz, vom unteren Rohr des **Anfangs-Vertikalrahmens (6326)** ausgehend in den jeweils gegenüber liegenden **Vertikalrahmen** eingehängt, und durch Herunterdrücken des Verschlussbügels gesichert.

Aufbau- und Verwendungsanleitung

5.8 Einhängen der Belagbühnen – Zwischenebene

Legen Sie nun die **Belagbühnen** in die fünftletzte Sprosse des **Vertikalrahmens (6321)** ein.
Die Belagebene ist gesichert, und kann durch die Klappe der **Belagbühne mit Durchstieg** an der Innenseite der Vertikalrahmen bestiegen werden.
Es ist darauf zu achten, dass die Standfläche durch **Montagelängsriegel** oder **Seitenschutz doppelt** gesichert ist.

Sicherungshebel überprüfen

Nach Einbau von Diagonalen, Belagbühnen, Seitenschutz doppelt, bzw. Längsriegeln müssen die Verriegelungen überprüft werden. Die Einbauteile müssen gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sein.

5.9 Ausrichten des Fahrwerks

Die Flügelschrauben, welche die **Fahrrollen (0052)** gegen Herausfallen aus dem **Anfangs-Vertikalrahmen (6326)** sichern, müssen gelockert werden.

Nun wird das Fahrwerk durch Ein- bzw. Ausspindeln der Fahrrollen lotrecht gestellt. Die exakte Ausrichtung in Längs- und Querrichtung erfolgt mit Hilfe einer Wasserwaage.
Bitte vergessen Sie nicht, anschließend die Flügelschrauben wieder anzuziehen.

Zwischenschritt für Fahrgerüst Typen
..02 - ..04 - ..06 - ..08 und ..10-A

5.10 Aufstecken der Vertikalrahmen (sicherer Aufbau)

Für die Aufbauhöhen/Varianten in deren Stückliste **Vertikalrahmen 1,00 m (6323)** beinhaltet sind, empfiehlt es sich den Aufbau nun mit diesen fortzuführen. Stecken Sie hierzu die **Vertikalrahmen 1,00 m (6323)** auf die darunterliegenden **Vertikalrahmen 1,50 m (6321)** auf, und sichern diese mit den unverlierbar montierten Federsteckern.

5.11 Einhängen der Montagelängsriegel

Die **Montagelängsriegel** werden nun neben den oberen Holm des **Seitenschutz doppelt** eingelegt. Der Verschlussbügel sichert selbstständig. Gegebenenfalls kann die Positionierung der **Montagelängsriegel** auch mit der des **Seitenschutz doppelt** getauscht werden.

Achten Sie stets darauf, dass Sie entweder durch **Seitenschutz doppelt** ***oder*** durch **Montagelängsriegel** gesichert sind.

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Montage der Arbeits- bzw. Zwischenetage

5.12 Einlegen der Belagbühne

Verlegen Sie nun beide **Belagbühnen mit Durchstieg** und **ohne Durchstieg** von der ursprünglichen Position in die fünftletzte Sprosse des Vertikalrahmens. Sie sind auf beiden Ebenen weiterhin durch **Montagelängsriegel** oder **Seitenschutz doppelt** gesichert.

Der Aufbau des Fahrgerüstes **Typ 64-, 66-, 6802** ist somit abgeschlossen. *(Belastungstabelle beachten)*

5.13 Montage der Dreiecksausleger (0063-1)

Befestigen Sie die Ausleger durch Andrehen der Sternmuttern zweifach am Vertikalrahmen.
Achten Sie darauf, dass die Ausleger einen Winkel von 45° zum Ständerrohr der Vertikalrahmen bilden.
Anstelle der Dreiecksausleger können im Außenbereich bis zu 3,40 m- und im Innenbereich bis zu 5,40 m Standhöhe,wahlweise auch Ballastgewichte eingesetzt werden. Beachten Sie hierzu die im Anhang befindliche Ballastierungstabelle.

Hierbei ist darauf zu achten, dass die Dreiecksausleger in einem Winkel von 45° zum Vertikalrahmen fixiert werden.

5.14 Aufstecken der Vertikalrahmen

Der Aufbau wird nun mit **Vertikalrahmen 2,00 m (6322)** fortgesetzt. Der **Vertikalrahmen 2,00 m (6322)** wird zuerst auf einer Seite auf den darunterliegenden Rahmen aufgesteckt und mit den unverlierbaren Federsteckern gesichert.

5.15 Einhängen der Montagelängsriegel

Die **Montagelängsriegel** werden in die oberste Sprosse des **Vertikalrahmens 2,00 m (6322)** eingehängt. Der Verschlussbügel sichert selbstständig.

5.16 Aufstecken der Vertikalrahmen 2,00 m mit Hilfe des Montagehilfsrahmens

Der **Montagehilfsrahmen (5475-1)** wird an der vorletzten Sprosse des Vertikalrahmens angebracht.

Aufbau- und Verwendungsanleitung

5.17 Vertikalrahmen mit Montagelängsriegel verbinden

Anschließend hängen Sie den **Vertikalrahmen 2,00 m (6322)** mit der drittletzten Sprosse von unten in die Haltelasche des **Montagehilfsrahmens (5475-1)** ein.

Der Vertikalrahmen steht nun leicht schräg, so dass Sie die Montagegeländer problemlos in dessen oberste Sprosse einlegen können.

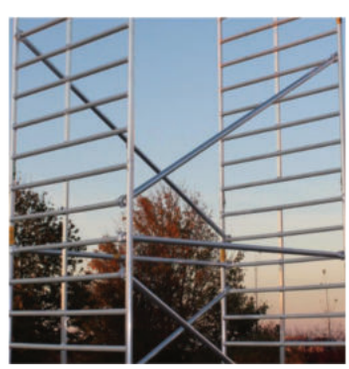
5.18 Aufstecken des Vertikalrahmens 2,00 m

Heben Sie nun den Vertikalrahmen mit den eingehängten **Montagelängsriegeln** aus dem **Montagehilfsrahmen (5475-1)** und stecken ihn auf den darunterliegenden Rahmen auf.

Sichern Sie die Steckverbindung durch die unverlierbaren Federstecker.

5.19 Aussteifen mit Diagonalen

Die Vertikalrahmen werden mit **Diagonalen** ausgesteift.
Die Anordnung erfolgt über Kreuz.
Die genaue Platzierung der Diagonalen und Längsriegel entnehmen Sie bitte den unter ***Punkt 7*** beigefügten Schemazeichnungen.
Denken Sie daran den Sicherungshebel wie unter *Punkt 5.8* beschrieben zu überprüfen.



Montage der Arbeits- bzw. Zwischenetage

5.20 Einhängen der Belagbühne

Legen Sie nun die **Belagbühnen mit und ohne Durchstieg** in die fünftletzte Sprosse des Vertikalrahmens ein und sichern diese durch Herunterdrücken des Sicherungshebels. (siehe Punkt 5.8)

5.21 Einhängen des Seitenschutz doppelt

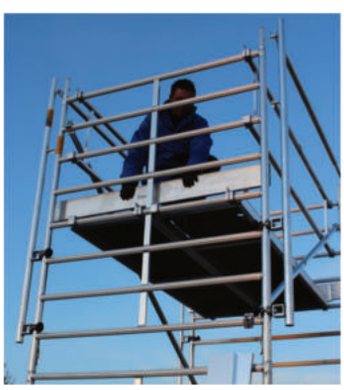
Sie können nun die durch die **Montagelängsriegel** bereits abgesicherte Arbeits- bzw. Zwischenetage betreten. Der Aufstieg erfolgt durch die Klappe der **Belagbühne mit Durchstieg** an der Innenseite der Vertikalrahmen.

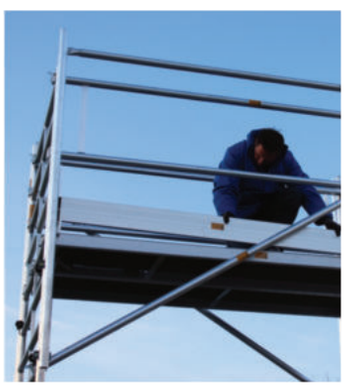
Platzieren Sie den **Seitenschutz doppelt** mit dem oberen Geländerholm auf der Innenseite neben dem Montagelängsriegel.

Der Weiterbau bis zum Erreichen der gewünschten Höhe erfolgt wie in den Punkten 5.14 bis 5.21 beschrieben.

5.22 Aufstecken des Bordbrettes

Zuerst werden die **Stirnbordbretter (6341-A-ST)** an der Rahmenseite auf die **Belagbühne** aufgestellt. Anschließend schieben Sie die **Alu-Längsbordbretter** in die dafür vorgesehene Nut des Stirnbordbrettes.



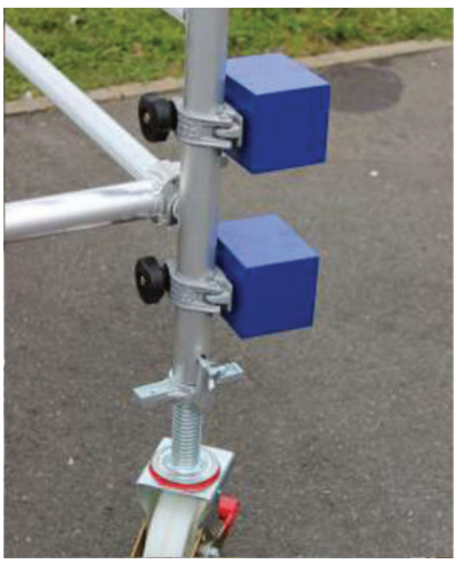


Aufbau- und Verwendungsanleitung

5.23 Anbringen der Ballastgewichte

Einige Gerüsttypen sind je nach Aufbauvariante mit Ballastgewichten zu versehen. Diese werden entweder am Ständerrohr des Fahrbalkens oder am Ballastträger angebracht. Die Montage erfolgt werkzeugfrei durch Festdrehen der Sternmutter.

Die genaue Anordnung der Gewichte entnehmen Sie bitte den Systemzeichnungen bzw. Ballastierungstabellen der verschiedenen Aufbauvarianten im Anhang.



5.24 Wandabstützungen auf Druck als zusätzliche Maßnahme (ohne zu dübeln)

Beim seitlichen Aufbau des Fahrgerüstes, z.B. an einer Wand, können Wandabstützungen eingesetzt werden. Sie ermöglichen ein schnelles Verfahren des Rollgerüstes. Die Wandabstützung wird dazu in einer Höhe von 2,00 m mittels Normalgerüstkupplung so an den Vertikalrahmen angeschlossen, dass das Rohrende der Wandabstützung an der Wand anliegt.
Nach jedem Verfahren des Gerüstes ist zu überprüfen, dass das Rohr noch an der Wand anliegt.
Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Wandabstützung neu zu justieren. Um Beschädigungen am Gebäude zu vermeiden, empfehlen wir zusätzlich zu der bereits vorhandenen Rohrkappe, den Einsatz von dämpfendem Material welches zwischen Wand und Rohrende gelegt wird.

5.25 Feste Verankerung an der Wand als zusätzliche Maßnahme

Die Verankerung dient der Fixierung der fahrbaren Arbeitsbühne an der Wand.
Hierzu wird eine Ringschraube Ø 12 mm in den vorher in die Wand eingesetzten Dübel eingeschraubt. Anschließend wird der Haken des Wandankers in die Ringschraube eingeführt, und das Rohr des Wandankers mittels einer Normalkupplung mit dem Vertikalrahmen verbunden.

Die Montage sowie die Auswahl der Dübelart erfolgt entsprechend den Angaben des Dübelherstellers und unter Berücksichtigung des Ankergrundes.

Aufbau- und Verwendungsanleitung

6. Aufbau der weiteren Gerüstelemente

6.1 Um ein leichteres und unfallsicheres Aufbauen zu ermöglichen, muss der weitere Aufbau durch zwei oder mehr Personen erfolgen.

6.2 Die weitere Aufstockung besteht aus zwei Vertikalrahmen und zwei Diagonalen, welche auf die bereits stehende Gerüsteinheit aufgebaut werden.

6.3 Die weitere Aufstockung erfolgt in gleicher Weise bis die erforderliche Höhe erreicht ist. Dabei ist die max. Standhöhe im Freien von 8,00 m oder in geschlossenen Räumen von 11,85 m zu beachten.
(siehe Ballastierungstabelle)

6.4 Der Abstand zwischen zwei Belagbühnen darf maximal 2,25 m betragen.

6.5 Bei Fahrgerüsten darf nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden. Auch bei den nicht als Arbeitsbühnen genutzten Belagbühnen muss zur seitlichen Absturzsicherung links und rechts je ein Seitenschutz doppelt eingebaut werden.

7. Schemazeichnung

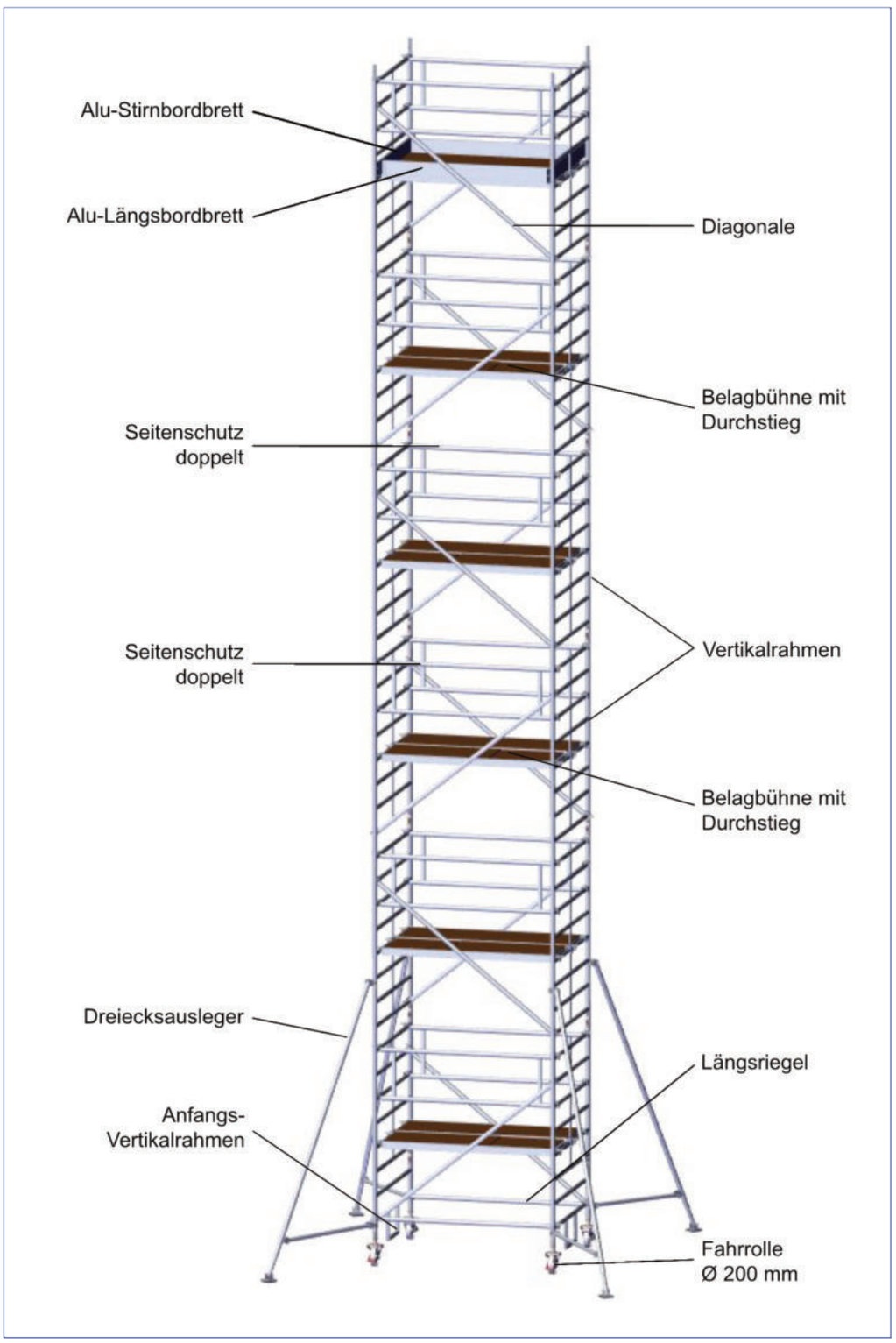
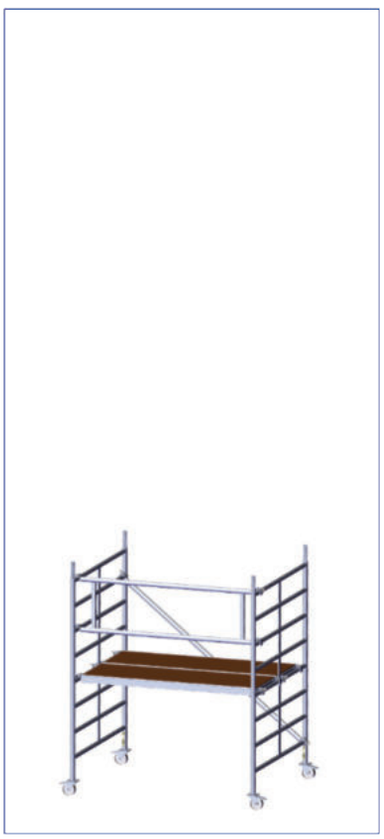


Abbildung FG 6411-A | FG 6611-A | FG 6811-A

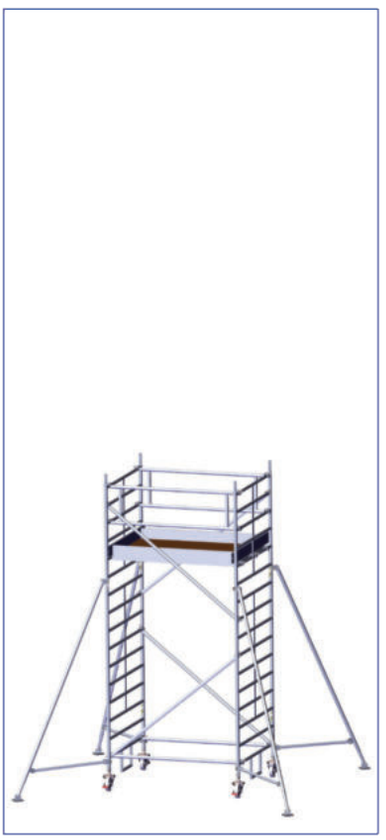
Aufbau- und Verwendungsanleitung

8. Fahrgerüstbilder / Systemzeichnungen



6401 | 6601 | 6801

6402 | 6602 | 6802



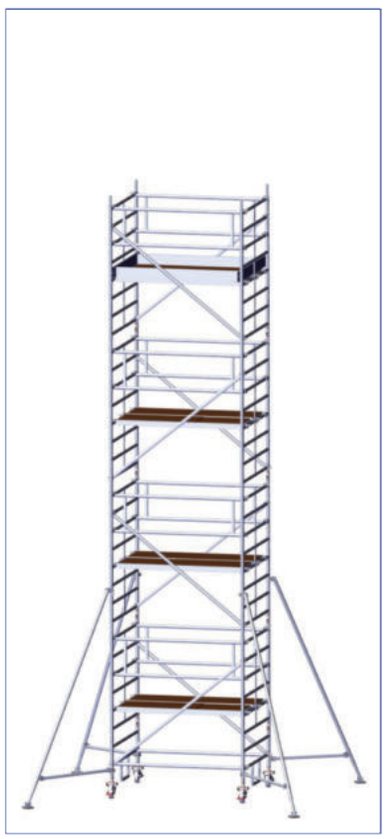
6403 | 6603 | 6803

6404-A | 6604-A | 6804-A

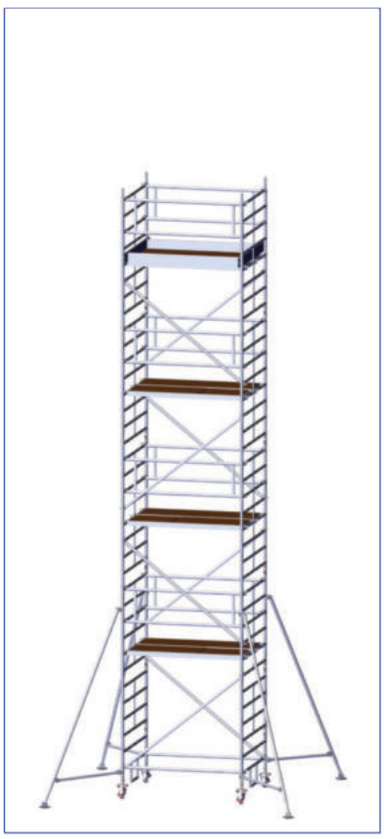
6405-A | 6605-A | 6805-A

6406-A | 6606-A | 6806-A

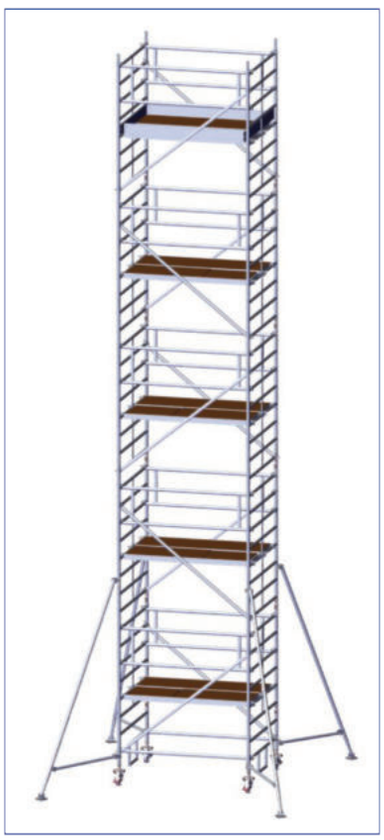
8. Fahrgerüstbilder / Systemzeichnungen



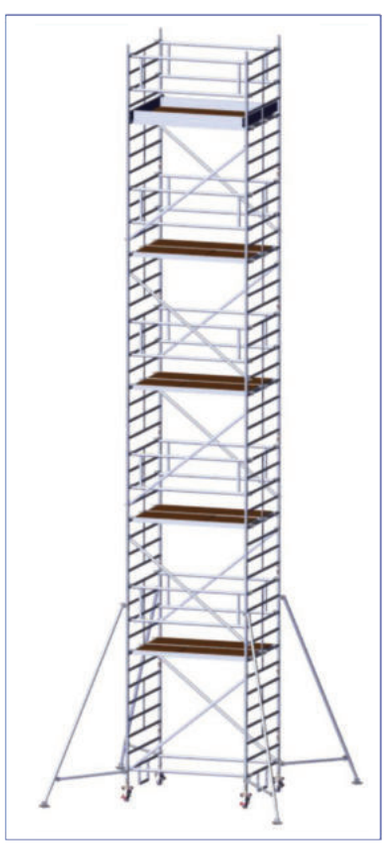
6407-A | 6607-A | 6807-A



6408-A | 6608-A | 6808-A



6409-A | 6609-A | 6809-A



6410-A | 6610-A | 6810-A

6411-A | 6611-A | 6811-A

Aufbau- und Verwendungsanleitung

9. Einzelelemente

6326 Anfangs-Vertikalrahmen
0,45 x 1,50 m *(2 Sprossen)*

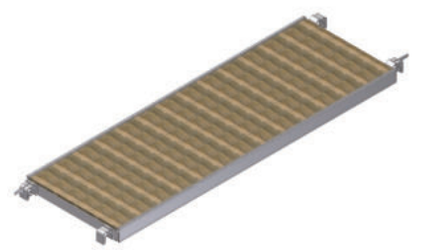
6323 Vertikalrahmen
1,00 x 1,50 m *(4 Sprossen)*

6321 Vertikalrahmen
1,50 x 1,50 m *(6 Sprossen)*

6322 Vertikalrahmen
2,00 x 1,50 m *(8 Sprossen)*

2327 / 4327 / 5327
Seitenschutz doppelt

2335 / 4335 / 5335
Belagbühne ohne Durchstieg



2330 / 4330 / 5330
Belagbühne mit Durchstieg

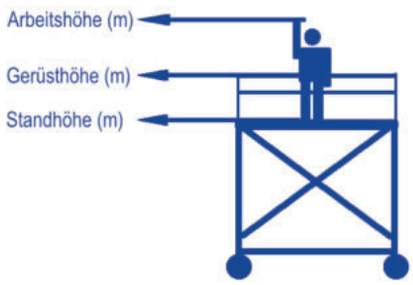
2337 / 4337 / 5337
Diagonale

2340 / 4340 / 5340
Längsriegel

9. Einzelelemente

2141-A-L / 4141-A-L / 5341-A-L **Alu-Längsbordbrett** 	**6341-A-ST Alu-Stirnbordbrett** 1,50 m 	**0051 Fahrrolle** Ø 125 mm
0052 Fahrrolle Ø 200 mm 	**0063-1 Dreiecksausleger** 3,10 m 	**0077 Ballastgewicht** 10 kg
2340-1 / 4340-1 / 5340-1 **Montagelängsriegel** 	**5475-1 Montagehilfsrahmen** 0,50 x 0,50 m 	

10. Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen



Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6400-A

Länge 1,90 - Breite 1,50 m

DIN EN 1004-1 | EN 1298 | Lastklasse 3 | zulässige Belastung 200 kg/m²

Art.-Nr.	Bezeichnung	6401	6402	6403	6404-A	6405-A	6406-A	6407-A	6408-A	6409-A	6410-A	6411-A	Einzel-gewicht kg
	Arbeitshöhe m[1)]	3,15	4,40	5,40	6,40	7,40	8,40	9,40	10,40	11,40	12,40	13,40	
	Gerüsthöhe m[2)]	2,30	3,55	4,55	5,55	6,55	7,55	8,55	9,55	10,55	11,55	12,55	
	Standhöhe m[1)]	1,15	2,40	3,40	4,40	5,40	6,40	7,40	8,40	9,40	10,40	11,40	
6326	Anfangs-Vertikalrahmen 0,45 x 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5,0
6323	Vertikalrahmen 1,00 x 1,50 m		2		2		2		2		2		8,1
6321	Vertikalrahmen 1,50 x 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	11,8
6322	Vertikalrahmen 2,00 x 1,50 m	2		2	2	4	4	6	6	8	8	10	15,6
2327	Seitenschutz doppelt 1,90 x 0,50 m	1	2	2	4	6	6	8	8	10	10	12	4,3
2335	Belagbühne ohne Durchstieg 1,90 x 0,60 m	2	1	1	2	3	3	4	4	5	5	6	14,7
2330	Belagbühne mit Durchstieg 1,90 x 0,60 m		1	1	2	3	3	4	4	5	5	6	15,9
2337	Diagonale 2,46 m	1	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	2,4
2340	Längsriegel 1,90 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,0
2141-A-L	Alu-Längsbordbrett 1,90 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3,5
6341-A-ST	Alu-Stirnbordbrett 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3,3
0051	Fahrrolle Ø 125 mm, mit Rohrstutzen	4											1,7
0052	Fahrrolle Ø 200 mm, 1000 kg, mit Spindel		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6,0
0063-1	Dreiecksausleger 3,10 m			4	4	4	4	4	4	4	4	4	7,8
5475-1	Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m			1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,3
2340-1	Montagelängsriegel 1,90 m			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,0
Gesamtgewicht kg [3)]		74,1	135,4	192,7	248,1	307,1	323,3	382,3	398,5	457,5	473,7	532,7	

[1)] Höhenangabe bei max. Ausspindelung

[2)] Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder

[3)] ohne Ballast

Aufbau- und Verwendungsanleitung

11. Ballastierungstabelle

11.1 Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6400-A

Die Ergebnisse aus den Kipp- und Gleitsicherheitsnachweisen machen eine Ballastierung notwendig.
In der Tabelle sind die erforderlichen Ballastgewichte (Anzahl * 10 kg) für die jeweilige Aufbauhöhe bis zum Erreichen der zulässigen Höhe angegeben.

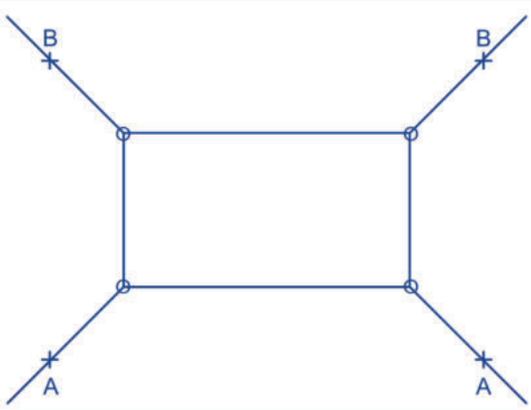
Aufbau **ohne Fahrbalken** und **ohne Dreiecksausleger**

Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien Feldlänge L = 1,90 m			Einsatz im geschlossenen Raum Feldlänge L = 1,90 m		
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl
0,50	0	0	0	0	0	0
1,50	0	0	0	0	0	0
2,50	1 [1)]	1 [1)]	4 [1)]	0	0	0
3,50	2,5 [1)]	2,5 [1)]	10 [1)]	1,5 [1)]	1,5 [1)]	6
4,50	- [2)]	- [2)]	- [2)]	2,5 [1)]	2,5 [1)]	10 [1)]
5,50	- [2)]	- [2)]	- [2)]	3,5 [1)]	3,5 [1)]	14 [1)]
6,50	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]
7,50	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]
8,50	-	-	-	- [2)]	- [2)]	- [2)]
9,50	-	-	-	- [2)]	- [2)]	- [2)]
10,50	-	-	-	- [2)]	- [2)]	- [2)]

[1)] Bei Verwendung zweier Ankerrohre bei mindestens H=2m ist keine Ballastierung erforderlich.
[2)] Aufbau nur mit Verwendung von zwei Ankerrohren bei mindestens H=2m möglich.

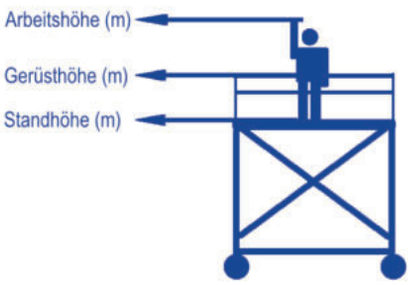
11.2 Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6400-A

Aufbau **ohne Fahrbalken** und mit **ohne Dreiecksausleger**

Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 1,90 m			Feldlänge L = 1,90 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl
2,00	0	0	0	0	0	0
3,00	0	0	0	0	0	0
4,00	0	0	0	0	0	0
5,00	0	0	0	0	0	0
6,00	0	0	0	0	0	0
7,00	-	-	-	0	0	0
8,00	-	-	-	0	0	0
9,00	-	-	-	0	0	0
10,00	-	-	-	0	0	0
11,00	-	-	-	0	0	0
12,00	-	-	-	0	0	0

Aufbau- und Verwendungsanleitung

12. Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen



Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6600-A

Länge 2,50 - Breite 1,50 m

DIN EN 1004-1 | EN 1298 | Lastklasse 3 | zulässige Belastung 200 kg/m²

Art.-Nr.	Bezeichnung	6601	6602	6603-A	6604-A	6605-A	6606-A	6607-A	6608-A	6609-A	6610-A	6611-A	Einzel-gewicht kg
	Arbeitshöhe m[1]	3,15	4,40	5,40	6,40	7,40	8,40	9,40	10,40	11,40	12,40	13,40	
	Gerüsthöhe m[2]	2,30	3,55	4,55	5,55	6,55	7,55	8,55	9,55	10,55	11,55	12,55	
	Standhöhe m[1]	1,15	2,40	3,40	4,40	5,40	6,40	7,40	8,40	9,40	10,40	11,40	
6326	Anfangs-Vertikalrahmen 0,45 x 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5,0
6323	Vertikalrahmen 1,00 x 1,50 m		2		2		2		2		2		8,1
6321	Vertikalrahmen 1,50 x 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	11,8
6322	Vertikalrahmen 2,00 x 1,50 m	2		2	2	4	4	6	6	8	8	10	15,6
4327	Seitenschutz doppelt 2,50 x 0,50 m	1	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	5,5
4335	Belagbühne ohne Durchstieg 2,50 x 0,60 m	2	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	18,8
4330	Belagbühne mit Durchstieg 2,50 x 0,60 m		1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	19,3
4337	Diagonale 2,93 m	1	2	4	4	6	8	8	8	10	10	12	2,8
4340	Längsriegel 2,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,5
4141-A-L	Alu-Längsbordbrett 2,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4,6
6341-A-ST	Alu-Stirnbordbrett 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3,3
0051	Fahrrolle Ø 125 mm, mit Rohrstutzen	4											1,7
0052	Fahrrolle Ø 200 mm, 1000 kg, mit Spindel		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6,0
0063-1	Dreiecksausleger 3,10 m			4	4	4	4	4	4	4	4	4	7,8
5475-1	Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m			1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,3
4340-1	Montagelängsriegel 2,50 m			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,5
Gesamtgewicht kg [3]		83,9	149,3	257,5	273,7	343,4	365,2	429,3	445,5	515,2	531,4	601,1	

[1] Höhenangabe bei max. Ausspindelung

[2] Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder

[3] ohne Ballast

Aufbau- und Verwendungsanleitung

13. Ballastierungstabelle

13.1 Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6600-A

Die Ergebnisse aus den Kipp- und Gleitsicherheitsnachweisen machen eine Ballastierung notwendig.
In der Tabelle sind die erforderlichen Ballastgewichte (Anzahl * 10 kg) für die jeweilige Aufbauhöhe bis zum Erreichen der zulässigen Höhe angegeben.

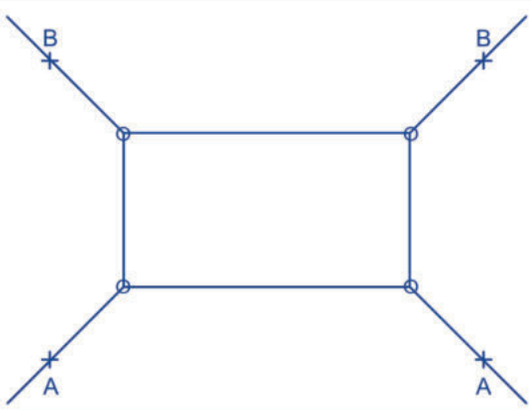
Aufbau **ohne Fahrbalken** und **ohne Dreiecksausleger**

Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 2,50 m			Feldlänge L = 2,50 m		
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl
0,50	0	0	0	0	0	0
1,50	0	0	0	0	0	0
2,50	1 [1)]	1 [1)]	4 [1)]	0	0	0
3,50	3 [1)]	3 [1)]	12 [1)]	1 [1)]	1 [1)]	4 [1)]
4,50	- [2)]	- [2)]	- [2)]	2 [1)]	2 [1)]	8 [1)]
5,50	- [2)]	- [2)]	- [2)]	3 [1)]	3 [1)]	12 [1)]
6,50	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]
7,50	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]	- [2)]
8,50	-	-	-	- [2)]	- [2)]	- [2)]
9,50	-	-	-	- [2)]	- [2)]	- [2)]
10,50	-	-	-	- [2)]	- [2)]	- [2)]

[1)] Bei Verwendung zweier Ankerrohre bei mindestens H=2m ist keine Ballastierung erforderlich.
[2)] Aufbau nur mit Verwendung von zwei Ankerrohren bei mindestens H=2m möglich.

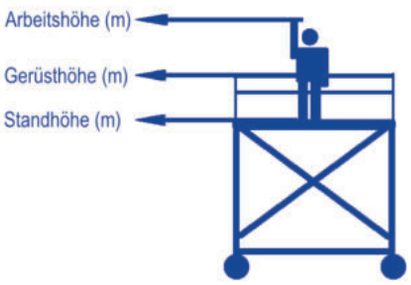
13.2 Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6600-A

Aufbau **ohne Fahrbalken** und mit **vier Dreiecksausleger**

Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 2,50 m			Feldlänge L = 2,50 m		
						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl
2,00	0	0	0	0	0	0
3,00	0	0	0	0	0	0
4,00	0	0	0	0	0	0
5,00	0	0	0	0	0	0
6,00	0	0	0	0	0	0
7,00	0	0	0	0	0	0
8,00	-	-	-	0	0	0
9,00	-	-	-	0	0	0
10,00	-	-	-	0	0	0
11,00	-	-	-	0	0	0
12,00	-	-	-	0	0	0

Aufbau- und Verwendungsanleitung

14. Bestückung der einzelnen Gerüstgrößen



Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6800-A

Länge 3,00 - Breite 1,50 m

DIN EN 1004-1 | EN 1298 | Lastklasse 3 | zulässige Belastung 200 kg/m²

Art.-Nr.	Bezeichnung	6801	6802	6803-A	6804-A	6805-A	6806-A	6807-A	6808-A	6809-A	6810-A	6811-A	Einzel-gewicht kg
	Arbeitshöhe m[1]	3,15	4,40	5,40	6,40	7,40	8,40	9,40	10,40	11,40	12,40	13,40	
	Gerüsthöhe m[2]	2,30	3,55	4,55	5,55	6,55	7,55	8,55	9,55	10,55	11,55	12,55	
	Standhöhe m[1]	1,15	2,40	3,40	4,40	5,40	6,40	7,40	8,40	9,40	10,40	11,40	
6326	Anfangs-Vertikalrahmen 0,45 x 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5,0
6323	Vertikalrahmen 1,00 x 1,50 m		2		2		2		2		2		8,1
6321	Vertikalrahmen 1,50 x 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	11,8
6322	Vertikalrahmen 2,00 x 1,50 m	2		2	2	4	4	6	6	8	8	10	15,6
5327	Seitenschutz doppelt 3,00 x 0,50 m	1	2	4	4	6	6	8	8	10	10	12	6,4
5335	Belagbühne ohne Durchstieg 3,00 x 0,60 m	2	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	22,9
5330	Belagbühne mit Durchstieg 3,00 x 0,60 m		1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	23,6
5337	Diagonale 3,43 m	1	2	4	4	6	8	8	8	10	10	12	3,2
5340	Längsriegel 3,00 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,9
5341-A-L	Alu-Längsbordbrett 3,00 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5,7
6341-A-ST	Alu-Stirnbordbrett 1,50 m		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3,3
0051	Fahrrolle Ø 125 mm, mit Rohrstutzen	4											1,7
0052	Fahrrolle Ø 200 mm, 1000 kg, mit Spindel		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6,0
0063-1	Dreiecksausleger 3,10 m			4	4	4	4	4	4	4	4	4	7,8
5475-1	Montagehilfsrahmen 0,50 x 0,50 m			1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,3
5340-1	Montagelängsriegel 3,00 m			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2,9
Gesamtgewicht kg [3]		93,4	163,3	283,3	299,5	380,2	402,8	477,1	493,3	574,0	590,2	670,9	

[1] Höhenangabe bei max. Ausspindelung

[2] Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder

[3] ohne Ballast

Aufbau- und Verwendungsanleitung

15. Ballastierungstabelle

15.1 Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6800-A

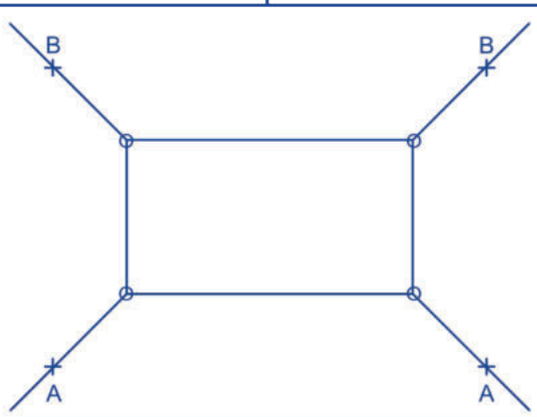
Die Ergebnisse aus den Kipp- und Gleitsicherheitsnachweisen machen eine Ballastierung notwendig.
In der Tabelle sind die erforderlichen Ballastgewichte (Anzahl * 10 kg) für die jeweilige Aufbauhöhe bis zum Erreichen der zulässigen Höhe angegeben.

Aufbau **ohne Fahrbalken** und **ohne Dreiecksausleger**

Standhöhe (oberste Belagebene) [m]	Einsatz im Freien Feldlänge L = 3,00 m			Einsatz im geschlossenen Raum Feldlänge L = 3,00 m		
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl
0,50	0	0	0	0	0	0
1,50	0	0	0	0	0	0
2,50	1,5[1)]	1,5[1)]	6[1)]	0	0	0
3,50	3,5[1)]	3,5[1)]	14[1)]	1[1)]	1[1)]	4[1)]
4,50	-[2)]	-[2)]	-[2)]	1,5[1)]	1,5[1)]	6[1)]
5,50	-[2)]	-[2)]	-[2)]	2,5[1)]	2,5[1)]	10[1)]
6,50	-[2)]	-[2)]	-[2)]	3,5[1)]	3,5[1)]	14[1)]
7,50	-[2)]	-[2)]	-[2)]	-[2)]	-[2)]	-[2)]
8,50	-	-	-	-[2)]	-[2)]	-[2)]
9,50	-	-	-	-[2)]	-[2)]	-[2)]
10,50	-	-	-	-[2)]	-[2)]	-[2)]

[1)] Bei Verwendung zweier Ankerrohre bei mindestens H=2m ist keine Ballastierung erforderlich.
[2)] Aufbau nur mit Verwendung von zwei Ankerrohren bei mindestens H=2m möglich.

15.2 Albert Alu-Fahrgerüst Typ 6800-A

Aufbau **ohne Fahrbalken** und mit **vier Dreiecksausleger**						
	Einsatz im Freien			Einsatz im geschlossenen Raum		
	Feldlänge L = 3,00 m			Feldlänge L = 3,00 m		
Standhöhe (oberste Belagebene) [m]						
	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl	Position A (jeweils)	Position B (jeweils)	Gesamt-anzahl
2,00	0	0	0	0	0	0
3,00	0	0	0	0	0	0
4,00	0	0	0	0	0	0
5,00	0	0	0	0	0	0
6,00	0	0	0	0	0	0
7,00	1	1	4	0	0	0
8,00	-	-	-	0	0	0
9,00	-	-	-	0	0	0
10,00	-	-	-	0	0	0
11,00	-	-	-	0	0	0
12,00	-	-	-	0	0	0

Aufbau- und Verwendungsanleitung

16. Kontrollblatt für Fahrgerüste

Kontrollblatt für die Überprüfung von fahrbaren Arbeitsbühnen (Fahrgerüsten) entsprechend der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Die Betriebssicherheitsverordnung fordert, dass der verantwortliche Unternehmer vor einer Übergabe und nach einer Änderung die fahrbare Arbeitsbühne auf den ordnungsgemäßen Zustand prüft.

Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich insbesondere nach der Nutzungshäufigkeit, nach der Beanspruchung bei der Benutzung sowie nach der Häufigkeit und Schwere der festgestellten Mängel vorausgegangener Prüfungen.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind festzuhalten.

Inventar-Nr.: _____

Standort: _____

Art der fahrbaren Arbeitsbühne: ☐ Fahrgerüst ☐ Kleingerüst ☐ _____

*_____

Werkstoff der fahrbaren Arbeitsbühne: ☐ Aluminium ☐ Kunststoff ☐ Stahl _____

Daten der fahrbaren Arbeitsbühne: Plattformhöhe: _____ Tragkraft: _____

Gerüstbreite: _____ Plattformlänge: _____

Hersteller / Lieferant: _____

Bestell-Nummer: _____

Kaufdatum: _____

Übernahmeprüfung durch: _____

_____

_____

10. Kontrollblatt für Fahrgerüste

	1. Prüfung		2. Prüfung		3. Prüfung		4. Prüfung	
Prüfkriterien	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.
Aufsteckrahmen								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Streben								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktion der Schnellverschlüsse								
Schmierung (mechanische Teile)								
Geländer								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktion der Schnellverschlüsse								
Plattform								
Verformung / Abnutzung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Verschlüsse Funktionsfähigkeit								
Scharniere Funktionsfähigkeit								
Schmierung (mechanische Teile)								
Bordbretter								
Befestigung								
Abnutzung / Beschädigung								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Funktionsfähigkeit								
Fahrbalken / Ausleger								
Verformung								
Beschädigung (z.B. Risse)								
Scharfe Kanten / Splitter / Grat								
Schmierung (mechanische Teile)								
Lenkrollen								
Beschädigung / Abnutzung								
Funktionsfähigkeit der Bremsen								
Funktionsfähigkeit der Rollen								
Schmierung (mechanische Teile)								
Allgemein								
Kennzeichnung der Gerüstbauteile								
Betriebsanleitung / Gebrauchsanleitung								
Ergebnis								
Fahrgerüst i.O.								
Fahrgerüst gesperrt								
Fahrgerüst überprüft								

Datum / Unterschrift

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Notizen

Notizen

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Notizen

ALBERT
GERÜSTE seit 1947

Immer für Sie da!

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

60386 Frankfurt | Ferdinand-Porsche-Str. 29
Tel. 0 69 / 94 19 87 0 | Fax 0 69 / 94 19 87 20
info@albert-gerueste.de

06618 Mertendorf / OT Görschen | Südring 6
Tel. 03 44 45 / 720 0 | Fax 03 44 45 / 720 20
www.albert-gerueste.de